

PRESSEMITTEILUNG

02.01.2018

CDU: AHA SOLL ABLAGESTELLEN FÜR WEIHNACHTSBÄUME MIT MOBILEN SCHILDERN KENNZEICHNEN

Bereits jetzt sind sie im hannoverschen Stadtgebiet zu sehen: achtlos entsorgte Weihnachtsbäume, die das Stadtbild verschandeln und für unsichere Verhältnisse auf den Fußwegen sorgen. „Schon eine Woche nach Weihnachten stellen die wild abgelegten Tannenbäume ein Ärgernis für die Hannoveranerinnen und Hannoveraner dar. Dieses Problem wird erfahrungsgemäß in den nächsten Tagen noch weiter zunehmen“, befürchtet **Maximilian Oppelt**, umweltpolitischer Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion.

„Auf einen verdorrten Weihnachtsbaum folgen schnell weitere, so dass sich bald überall im Stadtgebiet wilde Ablagerungen bilden. Diese wild abgelegten Weihnachtsbäume sind ein Ärgernis für die Bevölkerung, weil sie unschön aussehen, zum Teil die Verkehrssicherheit auf den Fuß- und Radwegen gefährden und aha die Einsammlung erschweren“, so **Oppelt**.

„Deshalb schlagen wir vor, die Entsorgung der ausgedienten Weihnachtsbäume durch eine temporäre Beschilderung der offiziellen Sammelstellen zu optimieren, da die bisherigen Informationsbemühungen von aha offenbar nicht ausreichen“, erklärt **Oppelt**. „Mittels mobiler Schilder an den offiziellen Ablagestellen ließe sich den Bürgerinnen und Bürgern schnell deutlich machen, wo alte Tannenbäume abgelegt werden dürfen.“

„Wir schlagen vor, eine solche vorübergehende Beschilderung der Ablagestellen zunächst in einem hannoverschen Stadtbezirk zu testen. Ein entsprechender **CDU**-Antrag wird in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses behandelt. Wir hoffen auf eine breite Zustimmung aller Ratsfraktionen“, so **Oppelt** abschließend.

**Kontakt: Maximilian Oppelt, umweltpolitischer
Sprecher der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0177 – 31 86 752**



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER